



CDU Kreistagsfraktion Bodenseekreis Rathausplatz 1 88677 Markdorf

Landratsamt Bodenseekreis

Herrn Landrat
Lothar Wölfle
Glärnischstraße 1-3

88045 Friedrichshafen

CDU - FRAKTION IM KREISTAG DER VORSITZENDE

Georg Riedmann
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

A N F R A G E

25.10.2020

der CDU-Fraktion im Kreistag des Bodenseekreises

Sparsamer Umgang mit Primärrohstoffen durch bevorzugte Verwendung von Recycling-Rohstoffen

Der Satzungsbeschluss zur Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben durch die Regionalversammlung liegt wenige Monate zurück. Sehr präsent ist noch die intensive Diskussion zum Umfang des im Regionalplan ermöglichten Abbaus von Rohstoffen in der Region. Vielfach haben kritische Stimmen zum verstärkten Einsatz von Recyclingmaterial aufgerufen, um den notwendigen Abbau von Primärrohstoffen zu verringern.

Baden-Württemberg hat den jährlichen Bedarf von rund 100 Millionen Tonnen an Rohstoffen für Wohnungs- und Hochbau, Verkehrsinfrastruktur, Düngemittel, Medikamente, Umwelttechnik, Farben, Papier, Keramik und weiteres.

36,3 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchabfälle fallen jährlich in Baden-Württemberg an. Davon werden 18,6 Millionen Tonnen im Rahmen der Rekultivierungsverpflichtungen von Gewinnungsstätten verwertet. Rund 2,7 Tonnen werden auf Deponien der Verwertung zugeführt, 5,4 Tonnen müssen auf Deponien aufgrund von Schadstoffbelastungen beseitigt werden.

Von den verbleibenden 9,6 Millionen Tonnen Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial können 9,4 Tonnen einer echten Wiederverwendung zugeführt werden.

Diese Darstellung zeigt, dass der Gesamtbedarf an Rohstoffen in Baden-Württemberg im Idealfall durch einen Anteil von rund 10% durch Recyclingmaterial gedeckt werden könnte.

Doch das Problem liegt nicht in erster Linie in der Verfügbarkeit von RC-Material. Vielmehr führt eine Zurückhaltung von Bauherren und Auftraggebern in Bezug auf den Einbau dieses Materials dazu, dass nicht immer das in der Region vorhandene RC-Material vollständig und effektiv wiederverwendet werden kann. So kommt es vielfach zu unnötiger CO₂-Belastung durch Transporte aus der Region und in die Region.

Die Wiederverwendung von Recyclingmaterial kann sowohl durch eine zuverlässige Beprobung als auch durch die fundierten Aussagen zu Funktionserfüllung und Tragfestigkeit fachtechnisch einwandfrei nachgewiesen werden. Die CDU-Fraktion kann sich vorstellen, dass der Landkreis bei eigenen Bauprojekten eine Vorbildfunktion anstrebt und die Verwendung von RC-Material stärker in Betracht zieht. Zumal das Recycling-Material in der Regel günstiger ist als der Primärrohstoff. Die Höhe der Preisdifferenz hängt dabei vom Verhältnis zwischen Material- und Transportkostenanteil je nach Baustellenstandort ab.

Die CDU-Fraktion im Kreistag Bodenseekreis bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen durch die Kreisverwaltung:

1. Wird die Verwendbarkeit von RC-Material bei Bauprojekten des Landkreises standardmäßig geprüft?
2. Welche Parameter werden der Entscheidung zur Verwendung von RC-Material durch die Landkreisverwaltung zugrunde gelegt, gibt es dazu eine Bewertungsmatrix?
3. Hält es die Kreisverwaltung für denkbar, die Nutzung von RC-Material auszuweiten?

Für die CDU-Fraktion im Kreistag



Georg Riedmann